

Irville Charles LeCompte v/o Mister

Der erste Ur-Rappoltsteiner - Anglikaner und US-Amerikaner

Bei der Erstellung des Ewigen Mitgliederverzeichnisses fiel der so undeutsche Name auf. Über diesen Bundesbruder mußte mehr in Erfahrung gebracht werden!.

Aus den Rappoltsteiner und CV-Archiven konnte seine Aktivzeit rekonstruiert werden. Aber woher stammte er, wie kam er nach Straßburg, wie war sein weiterer Lebenslauf, wieso wurde ein US-Amerikaner, Anglikaner noch dazu, Mitglied einer katholischen deutschen Studentenverbindung?



In unseren Dokumenten fanden sich folgende Hinweise

- Academia Jg. 17, # 11, 1.2.1905 "Badenia", Neuaufnahme für Rappoltstein I.C. LeCompte, phil. aus Amerika, Konkneipant
- BC-Protokoll-Buch, 24.2.1905 Receptionen: "LeCompte als Fuchsenkonkneipant. L. soll sobald als möglich geburscht werden. Es soll L. gestattet sein, in Couleur zu erscheinen bei internen Angelegenheiten und wenn der Convent ihm hierzu die Berechtigung gibt."
- Consenioratsbuch 28.2.1905 LeCompte, Irville C., phil., Anglikaner, Konkneipant
- BC-Protokoll-Buch; 7.6.1905 Burschungsantrag für L. angenommen
- Academia Jg: 18, # 5, 15.8.05 L. wurde nach glänzend bestandenem Doktorexamen bei seiner Burschung das Band gegeben. Leider mußte er schon am 19. Juli seine Heimreise nach Amerika antreten.
- CV-Gesamtverzeichnis 1906 LeCompte, Irville C., phil., Straßburg, Knp; ab 1907: Dr. phil., Univ.-Prof. an der Yale-Universität, New Haven, Ver.St.v.N.-Am.
- Academia Jg. 21, # 3, 15.7.1908 Zu unserer Freude konnten wir Rappoltsteins ältesten Urphilister, Professor Dr. L. aus New-Yale, auf längere Zeit in unserer Mitte begrüßen.
- Rappoltsteiner Festschrift 1909 In der Übersetzung von Theo Criqui erscheint ein Gedicht von Bbr LeCompte mit dem Titel "Heimweh".

Ergebnis der Internet-Recherchen⁶

geboren

am 31. Juli 1872 in Pittston, Penn

⁶ Umfassend veröffentlicht in HR #60 1/1997, S. 18ff

Studium	1891 bis 1897 Wesleyan Universität, Middletown, CT 1897 bis 1900 Columbia Universität, New York City, NY 1905 bis 1906 Kaiser-Wilhelms-Universität, Straßburg 1907 Sorbonne, Paris
Examina	Batchelor of Arts (1897, Wesleyan) über "Social Customs of the Middle Ages as seen in the Chanson de Roland" mit 'High Honors' Dr. phil. (1905, Straßburg) in Romanistik
Urverbindung	Rap!; Bänder: keine rezipiert 28.2.1905 als Konkneipant, geburscht 7.6.1905, philistriert 6.11.1906 Leibbursch: Alfons Jacob Lb!, Rap! (Gründungs-x, x) ⁷
Eheschließung	mit Harriet Bernice MacLachlan am 26.3.1902 aus Binghamton, NY ein Sohn: Philip Medford, geb. 4.10.1907, Dr. med.; 3 Enkel, u.a. Andrew "Andy" LeCompte ⁸
Berufliche Stationen	1897 - 1900: Lehrer an der Barnard School for Boys, New York City, NY 1900 - 1903: Lehrer für Anglistik, Ursinus College, New York City, NY 1907 - 1909: Lehrer für Romanistik, Yale Universität, New Haven, CT 1909 - 1917: Assistenzprofessor für Romanistik, Yale Universität, New Haven, CT 1917 - 1942: Professor für Romanistik, Universität von Minnesota, Minneapolis, Minn
Veröffentlichungen	Gedicht "Heimweh!" in Pro Memoria, Festschrift zum V. Stiftungsfest des AV Rappoltstein, 1909 "Human Geography, an Attempt at a Positive Classification, Principles and Examples", 1920 "Romans des Romans", Paris 1923 "Anthology of Modern French Literature", 1931 / 1937 "Unified French Course: an Integrated Course for Beginners", 1937 ⁹
Mitgliedschaften	Mystical Seven, Delta Kappa Epsilon, Modern Language Association of America
letzte Wohnsitze	bis 1955 in Minneapolis, Minn, danach bis zu seinem Tode bei seinem Sohn Philip in Newton Center, Mass.
verstorben	am 7. April 1957 in Newton Center, Mass. nach langer Krankheit

In der New York Times erschien am 8. April 1957 ein Nachruf

IRVILLE C. LECOMPTE,

Newton Center, Mass., April

The New York Times
ON THE WEB

TAUGHT LANGUAGES

7.

⁷ Das Lebensbild Alfons Jacobs s. Seite 395

⁸ weiteres zu Andrew LeCompte s. unten

⁹ Ein Exemplar befindet sich im Rappoltsteiner Archiv

Dr. Irville Charles LeCompte, Professor Emeritus of Romance Languages at the University of Minnesota, died here yesterday after a long illness. He was 84 years old.

Dr. LeCompte retired from the University of Minnesota in 1941. He had lived at Minneapolis until a little more than a year ago, when he moved here to live with his son, Dr. Philip LeCompte, a physician.

A graduate of Wesleyan University Dr. LeCompte studied at Columbia University and earned his doctorate, in romance languages from the University of Strasbourg, France, in 1905. He became an instructor and Professor of French at Yale University before going to Minnesota in 1917. He remained there as Professor of Romance Languages until his retirement.

With Colbert Searles, Dr. LeCompte compiled an anthology of modern French literature, which appeared in 1931. He also was the author of articles on the French language published in various American magazines. He belonged to the Modern Language Association of America and Phi Beta Kappa. Also surviving are a sister, Miss Jane LeCompte, and three grandchildren.



Bbr LeCompte's Enkel Andrew

Mit Andy LeCompte stehe ich seit Frühjahr 1999 in regem eMail-Austausch. Während eines USA-Aufenthaltes im Jahr 2000 haben wir uns getroffen und unser Wissen über Irville LeCompte ausgetauscht. Andy hat Rappoltstein einige Fotos aus der Hinterlassenschaft seines Großvaters überlassen, so eines des ersten Rappoltsteiner Fuchsmajors und das **des Bierzipfel-Schiebers, der ihm von seinem Leibburschen Alfons Jacob Lb! (Gründungs-x, x) 1905**

dediziert wurde. Es handelt sich hierbei um den **ersten Zipfel in den Rappoltsteiner Farben,** der jemals verliehen wurde.

Nachtrag: Andy hat mir für Rappoltstein - wie er schreibt "nach Beschluß des Familienrates" - im Frühjahr 2000 den Bierzipfelschieber, das älteste Erinnerungsstück der Verbindung, zu treuen Händen überlassen.

Lieber Andy, Rappoltstein dankt Dir ganz herzlich!



Gravur:

Alfons Jakob Rappoltstein! x
s/Lbf. LeCompte
Straßburg SS 1905